

## KEB München & Freising e. V. offiziell für das Erasmus-Programm akkreditiert Wissen teilen und Europa stärken

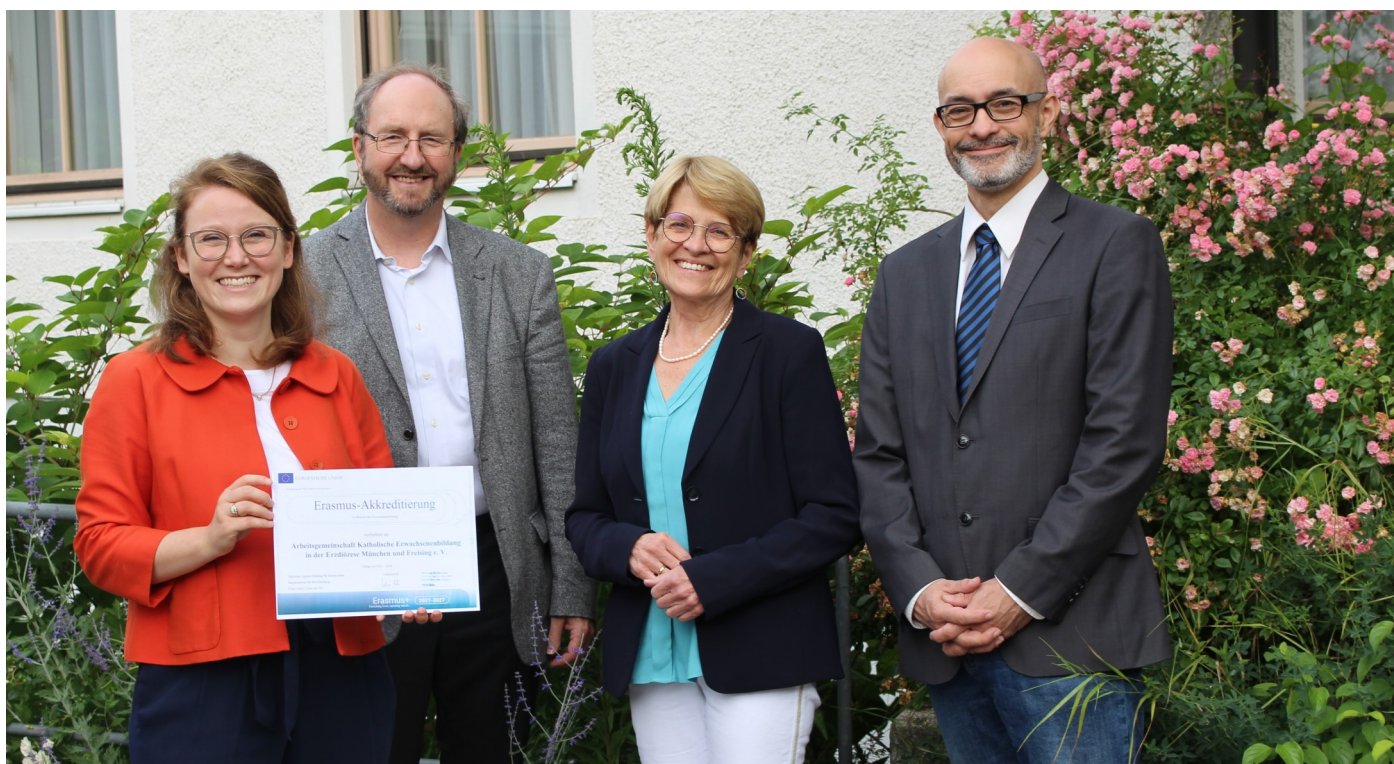


Foto: (von links) Eva Ballauf-Kollnig, Referentin für Europabildung, Clemens Knoll, Geschäftsführer, Ursula Lay, erste Vorsitzende und Hubert Schulze, stellv. Vorsitzender der KEB München und Freising

Große Freude in der Geschäftsstelle der Katholischen Erwachsenenbildung München und Freising (KEB) – das offizielle Zertifikat zur Erasmus-Akkreditierung ist eingetroffen! Die KEB ist damit Teil der „Erasmus Community“ und dem Ziel einen wichtigen Schritt nähergekommen: Europa als wichtiges Thema in der Katholischen Erwachsenenbildung zu verankern. „Akkreditierung ist wie eine Mitgliedschaft“, erklärt Eva Ballauf-Kollnig, die Referentin für Europabildung der KEB. Die akkreditierte Einrichtung kann für einzelne „Mobilitäten“, also Reisen zur Fortbildung von Mitarbeitenden und Lernenden, direkt Mittel abrufen. Das erleichtert den Zugang zum Förderprogramm und verringert den bürokratischen Aufwand. Wie schon im Hochschulprogramm Erasmus, Erfolgsmodell seit über 30 Jahren, geht es auch in der Erwachsenenbildung um Austausch und Auslandsaufenthalte. Denn der Blick in die Nachbarländer steigert nicht nur die Qualität der Erwachsenenbildung in Europa. Auch die Lernenden und Lehrenden profitieren beim europäischen Austausch in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung. Nicht zuletzt stärken die beteiligten Einrichtungen ihr internationales Profil und machen ihr Bildungsangebot attraktiver. Eva Ballauf-Kollnig hat noch einen weiteren Grund zur Freude: „Dank der niedrigen Inzidenzen kann unser Erasmus-Projekt „New Trends in Senior Development“ wieder Fahrt aufnehmen und lädt zur Fortbildung nach Rumänien ein.“ Gemeinsam mit ungarischen und österreichischen Projektpartnern haben fünf Referent\*innen aus der Erwachsenen-

bildung die Möglichkeit, das Kinästhetik-Programm der Einrichtung Alba Iulia in Miercurea Ciuc (Siebenbürgen) kennenzulernen – eine spannende Mischung aus Fortbildung, Vernetzung und europäischem Austausch.

Seit Beginn 2020 ist die KEB München und Freising Teil des Erasmus+-geförderten Projekts "New European Trends in Senior Development". Gemeinsam mit den Katholischen Erwachsenenbildungseinrichtungen Kife (Szeged, Ungarn), dem Bildungswerk Kärnten (Klagenfurt, Österreich) und der Caritas Alba Iulia (Miercurea Ciuc, Rumänien) werden innovative Konzepte in der Seniorenbildung erarbeitet. Die Teilnehmenden lernen dabei andere Einrichtungen und deren Best-Practice Beispiele aus der Seniorenbildung kennen. Gemeinsam will man Ideen weiterentwickeln und erproben. Der Fokus liegt dabei auf Musikalischer Bildung im Alter, Kinästhetik, Kreativität und mentalem Training. Im Rahmen der Akkreditierung in der neuen Förderperiode bereiten die Katholischen Bildungswerke weitere Reisen vor. Zum Beispiel werden Gruppenleiterinnen aus dem Berchtesgadener Eltern-Kind-Programm in Bozen hospitieren, außerdem sind ein Austausch im Bereich der Erinnerungsbearbeitung sowie eine Hospitation im Bereich Pilgern geplant.

Gemeinsames Ziel aller Projekte ist die europäische Verständigung, die durch die Teilnehmenden in die beteiligten Bildungswerke und Institutionen getragen werden kann.